

## Überblick



Höchste Konzentration

## Jungbarkeeper in Aktion

**BAD ISCHL.** 39 Jugendliche aus 13 österreichischen Schulen nahmen in den Tourismusschulen Bad Ischl am MONIN-Schülercup der Jungbarkeeper teil. Die besten zehn durften tags darauf an der österreichischen Jungbarkeepermeisterschaft teilnehmen. Vor einer internationalen Jury bewiesen sie sensorische Fähigkeiten, technisches Geschick und profundes Fachwissen. All das und die besten Nerven beim Shaken, Mixen und Schütteln zeigte Elisabeth Madreiter von der Tourismusschule am Wilden Kaiser.

## Neue JG-Vorsitzende



Foto: SPÖ

**BAD GOISERN.** Bei der Bezirkskonferenz der Jungen Generation Salzkammergut wurde **Denisa Husic** (25) aus Bad Goisern zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie löst Andreas Stadlmayr aus Laakirchen an der Spitze der SPÖ-Jugendbewegung im Salzkammergut ab. Die Junge Generation Salzkammergut wurde vor zehn Jahren neu gegründet. Ehrengast bei der Bezirkskonferenz war der Hallstätter Nationalratsabgeordnete Rainer Wimmer, der erzählte, wie er in der JG seine ersten politischen Erfahrungen machte.

## Termine

## PINSDDORF

**Kinderartikelbasar:** Die SPÖ-Frauen organisieren heute (8 bis 12 und 14 bis 19 Uhr) und morgen (8 bis 12 Uhr) einen Kinderartikelbasar im Pfarrheim.

## GMUNDEN

**Oper:** Die Compagnia d'Opera Italiana di Milano präsentiert heute, 19.30 Uhr, Georges Bizets Oper „Carmen“ im Stadttheater.

## VÖCKLABRUCK

**Obst & Bienen:** Der Gmundner Garten- und Obstbauexperte Heinrich Metz hält morgen, 19 Uhr, einen Vortrag über „Bienenfreundliche Obstpflege“ im OKH.

# Das Wirtshausfestival Felix blickt weit über den Traunsee-Tellerrand hinaus

Auch georgische und antike Spezialitäten sind in den kommenden Tagen zu genießen

**TRAUNKIRCHEN.** Der Traunsee wurde bereits von den Römern als glücklicher See („lacus felix“) bezeichnet. Daran anknüpfend wurde im Vorjahr das Wirtshausfestival Felix ins Leben gerufen: ein mehrwöchiges kulinarisches Feuerwerk in ausgesuchten Gastronomiebetrieben rund um den Traunsee, das bei 30 Veranstaltungen rund 4700 Gäste anlockte.

Dieser Erfolg machte Lust auf mehr: Von Freitag bis 14. April findet die zweite Auflage des Festivals statt – und das Programm wurde um zehn Veranstaltungen erweitert. Der Bogen reicht von einer Knödel-Kreuzfahrt über ein Bierkulinarium beim Hois'n Wirt bis hin zu einem Viechtauer Heimatabend mit Bratln in der Rein und Holzknechtnocken in der Windlegern.

## Antike Rezepte neu interpretiert

Doch die Köche am Ufer des glücklichen Sees blicken auch über den Tellerrand. Die georgische Köchin Tekuna Gachechiladze aus Tiflis kredenzt in der Traunkirchner Russenvilla und im Haubenrestaurant Bootshaus Spezialitäten aus ihrer Heimat. Ein spannender Kontrastpunkt dazu ist eine kulinarische Spurensuche im rund 2000 Jahre alten Kochbuch des römischen Feinschmeckers Gavius Apicius, dessen Gerichte vom 3-



Die Spitzengastronomen rund um den Traunsee zünden ein dreiwöchiges kulinarisches Feuerwerk.

Foto: OÖN/Felix

Hauben-Koch Lukas Nagl und einem italienischen Kollegen in zeitgemäßer Leichtigkeit nachgekocht werden.

„Wir möchten mit unserem Wirtshausfestival Felix das Thema ‚Kulinarik im Salzkammergut‘ besser verankern und entsprechende Bewusstseinsbildung betreiben“, sagt der Traunkirchner

Hotelier und Organisator Wolfgang Gröller.

Das Wirtshausfestival fügt sich damit in die Strategie des Landestourismusverbandes ein, die der Kulinarik künftig mehr Bedeutung geben will. „Für ein Drittel von Oberösterreichs Gästen sind Restaurant- und Gasthausbesuche Anlass für einen Tagesbesuch“,

sagt ÖVP-Tourismus-Landesrat Markus Achleitner. „Von ihren durchschnittlichen Tagesausgaben wird ein Drittel für Gasthausbesuche aufgewendet. Das sind rund 40 Euro pro Kopf und Ausflug.“

(ebra)

Nähere Informationen gibt es auf [www.wirtshausfestival.at](http://www.wirtshausfestival.at)

## Jugendliche als Klimabotschafter in ihren Schulen

In Workshops können sich Neue Mittelschüler ab kommendem Herbst zu „Green Peers“ ausbilden lassen

**ALTMÜNSTER, VORCHDORF.** Schüler demonstrieren nicht nur für mehr Klimaschutz. Viele bemühen sich auch, ihren eigenen CO<sub>2</sub>-Haushalt zu verbessern. Und manche würden gerne auch andere Jugendliche für den Klimaschutz gewinnen.

Für diese Schüler gibt es die Möglichkeit, sich zu „Green Peers“ auszubilden. Das Klimabündnis bietet dafür Workshops an, in denen die Teilnehmer lernen, wie der Klimawandel entstand und was jeder einzelne gegen ihn tun kann. Als Klimabotschafter geben die Green Peers dieses Wissen dann in ihren Schulen weiter.

Bisher war die Ausbildung nur für Oberstufenschüler zugänglich. Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Traunstein hat in einem Pilotversuch jetzt aber erstmals auch Unterstufenschüler zu Green Peers ausgebildet. Engagierte Mädchen und Burschen der NMS Altmünster und der NMS Vorchdorf besuchten den Workshop und lernten, wie Jugendliche sich bei der Mobilität, bei der Ernährung und beim Kleidungskauf für mehr Klimaschutz entscheiden können.

Ab Herbst bietet die KEM Traunstein dieses Bildungsangebot allen Schulen an.

(ebra)



Viele Schüler wollen auch selbst etwas für den Klimaschutz tun.

Foto: OÖN/KEM

WERBUNG

tv1.at

Empfang via  
Satellit,  
Kabel oder  
Internet

DA, WO ICH BIN.

**TV1**  
OBERÖSTERREICH

**MIT AKTUELLEM AUS DEM NEWS-ROOM DER OÖNACHRICHTEN**
**OÖNTV**

 Montag - Freitag stündlich ab 18:45  
 Weitere Infos unter tv1.at